

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Jantzen, Hans

Lebensdaten

1881-1967

dazugehöriger Bestand

Jantzen, Hans

Geburtsjahr

1881

Todesjahr

1967

Sterbeort

Freiburg im Breisgau

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118711849>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Halle (Saale), Freiburg im Breisgau, Frankfurt am Main, München

akademischer Titel: Professor

Hans Jantzen wurde am 24.04.1881 in Hamburg geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie an verschiedenen Universitäten in Deutschland, unter anderem unter Heinrich Wölfflin in Berlin und unter Adolph Goldschmidt in Halle (Saale). Jantzen promovierte 1908 in Halle im Fach Kunstgeschichte. Nach dem Verfassen seiner Habilitationsschrift dozierte er ab 1912 in Halle. 1916 leistete Jantzen seinen Kriegsdienst ab. Im selben Jahr wurde er in Freiburg im Breisgau zum Professor berufen. 1931 wechselte er an die Universität Frankfurt am Main. 1935 nahm er eine Professur an der Münchner Ludwig-Maximilian-Universität an, wo er bis zu seiner Emeritierung 1951 blieb. Ab 1953 dozierte er als Honorar-Professor in Freiburg im Breisgau. Er starb am 15.02.1967 ebenda.

Beruf / Funktion

Kunsthistoriker

Archäologe

Andere Namen

Hans

Jantzen

Quelle für Namensansetzung

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1961, S. 877

Dictionary of Art Historians (<https://dictionaryofarthistorians.org/jantzenh.htm>, Stand: 02.05.2017)

